

## Hansestadt Osterburg (Altmark)



TYP: Beschlussvorlage  
Status: öffentlich  
Nummer: II/2017/315

Datum: 22.08.2017  
Aktenzeichen:  
Einreicher: Bürgermeister  
Federführendes Amt: Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

Gremium	Termin	Genehmigung	Stimmverh.	J	N	E
Stadtrat	07.09.2017					

### Betreff

Beschluss über die Vergabeart der Planungsleistungen zur Umsetzung des Konzeptes "Barrierefreie Kommune"

### Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, für die Umsetzung des Konzeptes „Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune“ für das „Altneubaugebiet“ in Osterburg, die Planungsleistungen für die einzelnen Bauabschnitte separat zu vergeben. Voraussetzung dafür ist die Überprüfung und der Abgleich der vorzulegenden Planungen mit den Zielen und Vorgaben des Konzeptes und deren strikte Umsetzung.

.....  
Bürgermeister

### Problembeschreibung/Begründung/Rechtsgrundlage:

Mit dem Beschluss II/2017/260 vom 27.04.2017 hat der Stadtrat die Umsetzung des Konzeptes „Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune“, also die Neugestaltung der Freiräume und Freianlagen im „Altneubaugebiet“ in Osterburg beschlossen. Bestandteil der Diskussion und Inhalt des bestätigten Protokolls war die Festlegung durch die überwiegende Mehrheit des Stadtrates, dass die Planungsleistungen in die Hand eines bzw. von zwei Büros (Straßenplanung + Freiflächenplanung) gelegt werden. Die Beauftragung sollte also für das gesamte zu beplanende Areal mit der Option den Vertrag nach Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte zu verlängern, erfolgen. Hintergrund dieser Festlegung war das Ziel, dem Quartier eine einheitliche „Handschrift“ zu geben. Die Konsequenz aus dieser Vorgabe wäre eine europaweite Ausschreibung gewesen, die sich allein schon durch die Höhe des Gesamtinvestitionsvolumen von mittlerweile geschätzt weit mehr als 3.000.000,00 EUR ergeben hätte. Das hätte bereits einen beträchtlichen Teil der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel gebunden.

Im Zuge der Vorbereitung zur Ausschreibungsveröffentlichung hatten sich die Stadt Osterburg, die BIG Städtebau GmbH und der Stadt- und Rahmenplaner Herr Gnauert, der auch

das Konzept zur barrierefreien Kommune erarbeitet hat, zusammen gesetzt.  
Ergebnis dieser Beratungen ist die vorliegende Beschlussvorlage. Die Beteiligten sehen in der Beauftragung eines bzw. zwei Büros für das Gesamtprojekt keine Vorteile. Die einheitliche „Handschrift“ gibt es schon mit dem Konzept, welches bereits Ergebnisse aus der Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung), Leistungsphase 2 (Vorplanung) u. Teilen der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) des Leistungsbildes Verkehrsanlagen enthält. Durch die Kontrolle der einzelnen Planungen für die gewählten Bauabschnitte und dem Abgleich mit dem vorliegenden Konzept, besteht für die Gremien der Stadt zu jederzeit die Möglichkeit Einfluss zu nehmen und die bereits beschlossene Gestaltung für das Quartier umzusetzen.

**Empfehlung der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

**Finanzielle Auswirkung:**

Es stehen bewilligte Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ für die Aufwertung des Altneubaugebietes aus dem Programmjahr (PJ) 2016 wie folgt bereit:

HH 2018 = 170.100,00 EUR

HH 2019 = 139.425,00 EUR

HH 2020 = 142.275,00 EUR

Der Eigenanteil der Stadt in Höhe von 150.600,00 EUR ist im Haushalt eingestellt.

---

---